

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses der Gemeinde Zetel am Mittwoch, den 03.02.2010, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

1. stellv. Bürgermeister

Herr Fred Gburreck

2. stellv. Bürgermeister

Herr Eckhard Lammers

Beigeordnete/r

Herr Jan Szengel

Ratsmitglieder

Herr Klaus Borchers

Herr Heiner Juilfs

Frau Angela Röbbke

Frau Birgit Wascher

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Olaf Oetken

Herr Michael Röben

(zugleich als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 14.12.2009 (öffentlicher Teil)
3. Vorstellung des vorläufigen Jahresabschlussergebnisses 2009
4. Vorstellung der Eckdaten des Haushaltsentwurfes 2010
5. Anforderungen an den Haushalt 2010 – Bereich Wirtschaft und Fremdenverkehr (mündlicher Vortrag)
6. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Gburreck eröffnet die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses um 18:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 14.12.2009 (öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 14.12.2009 (öffentlicher Teil) wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Vorstellung des vorläufigen Jahresabschlussergebnisses 2009

Protokoll:

Gemeindekämmerer Oetken berichtet über den vorläufigen Jahresabschluss 2009, der zugleich den letzten kameralistischen Jahresabschluss darstellt. Ohne Berücksichtigung der im Verwaltungshaushalt gebildeten Übertragungen in Höhe von 837.734,49 €, die jetzt als Unterhaltungsrückstellung außerhalb der Ergebnisrechnung geführt werden, ist im Verwaltungshaushalt im Jahresergebnis ein Überschuss in Höhe von 623.946,33 € ausgewiesen, so dass die Pflichtzuführung (118.483,- €) und die Sollzuführung (453.120,- €) klar erreicht wurden. Um jedoch diese Rückstellung und die investiven Maßnahmen im Vermögenshaushalt, die übertragen wurden, zu finanzieren, müssen der Rücklage rechnerisch 1.260.725,73 € entnommen werden, so dass in der allgemeinen Rücklage noch 193.083,67 € verbleiben. Die Pflichtrücklage beträgt 128.703,17 €.

Der Schuldenstand ist im Jahr 2009 von 1.546.762,20 € durch Tilgung auf 1.428.278,28 € zurückgegangen. Die Pro-Kopf-Verschuldung zum Schluss des Jahres betrug somit 122,26 €. Kassenkredite mussten im Haushaltsjahr 2009 nicht aufgenommen werden, d.h. das laufende Konto war im

Jahr 2009 nicht überzogen. Anhand von zwei Grafiken wird im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation auf die Entwicklung der Schulden und der Rücklagen eingegangen.

zu 4

Vorstellung der Eckdaten des Haushaltsentwurfes 2010

Protokoll:

Ebenfalls im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation stellt Gemeindegämmerer Oetken die Eckdaten des Haushaltsentwurf 2010 vor. In diesem Zusammenhang wird auf die verteilten Haushaltsentwürfe, sowie auf die Restelisten im Verwaltungshaushalt, sowie im Vermögenshaushalt verwiesen. Die Investitionen, die übertragen wurden, sind im Doppik-Verfahren eingegeben worden. Die Übertragungen im Verwaltungshaushalt sind als Rückstellung gebucht.

Gemeindegämmerer Oetken erklärt, dass für den Haushaltsausgleich alleine die Ergebnisrechnung entscheidend ist, denn die Aufwendungen müssen durch Erträge gedeckt werden. Gemeindegämmerer Oetken führt aus, dass sich nach jetzigem Stand ein Defizit in Höhe von 175.166,- € ergibt. Verwaltungsintern wurde in Abstimmung mit den Ämtern und den Außenstellen eine Reduzierungsliste erstellt, die ebenfalls im Rahmen der Powerpoint-Präsentation dargestellt wird. Bürgermeister Lauxtermann schlägt vor, dass diese Liste in dieser Sitzung nicht im Detail diskutiert werden sollte. Die Einzelheiten sollten in den Fraktionen besprochen werden. Bürgermeister Lauxtermann hebt hervor, dass die Schulbudgets nicht betroffen seien. Weiterhin ergänzt er, dass bei weiterer negativer Entwicklung auch die Steuersätze diskutiert werden müssen. Ausschussvorsitzender Gburreck lobt die Vorarbeiten der Verwaltung und hofft, dass die Ausschüsse entsprechend der Reduzierungsliste entscheiden.

Der zuständige Projektleiter für den Bereich „Doppik“ Michael Röben erläutert anhand von Beispielen die einzelnen Punkte der Ergebnisrechnung und stellt nochmals dar, wie sich das Jahresergebnis rechnerisch darstellt.

Im Rahmen der weiteren Präsentation erläutert Gemeindegämmerer Oetken die Entwicklung der Eckdaten im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft. Zu finden sind die Daten auf Seite 77 des Haushaltsentwurfes unter dem Produkt „Steuern, Zuwendungen und Umlagen“. Eine entsprechende Übersicht wird allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Aus der Übersicht, die diesem Protokoll beigefügt wird, wird deutlich, dass es im Bereich der Schlüsselzuweisung, dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und bei der Gewerbesteuer zu starken Einschnitten kommt. Insgesamt kann in diesem Bereich mit einer Verschlechterung von rund 600.000,- € ausgegangen werden. Anhand von Grafiken werden die einzelnen Ansätze im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft erläutert.

Im Anschluss wird die „Einsparungsliste“, aufgeteilt nach der Ämterstruktur, vorgestellt. Insgesamt wurden Einsparungen in Höhe von 198.900,- € erarbeitet. Sofern diese Liste im Rahmen der Haushaltsberatungen akzeptiert wird, kann die Unterdeckung in Höhe von 175.166,- € ausgeglichen werden.

Abschließend weist Projektleiter Röben darauf hin, dass bei der Aufstellung des Haushaltsplanes die gesetzlichen Vorgaben des Landes eingehalten wurden. Abgebildet wurden im Haushalt alle Produkte. Die Leistungen, die sich unterhalb der Produkte befinden, können nicht aufgeführt werden. Aus diesem Grunde erhalten alle Ratsmitglieder eine Liste der Sachkonten, die sich hinter den Leistungen und Produkten verbergen.

Die Präsentation wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

zu 5 Anforderungen an den Haushalt 2010 – Bereich Wirtschaft und Fremdenverkehr (mündlicher Vortrag)

Protokoll:

Erster Gemeinderat Hoinke stellt anhand des Haushaltsentwurfs die Ansätze im Bereich Tourismus und Wirtschaftsförderung dar. Weiterhin erläutert er die investiven Maßnahmen, die neu aufgenommen wurden, sowie die Haushaltsreste.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Erster Gemeinderat Hoinke gibt bekannt, dass die Räumlichkeiten des Schlosses in Neuenburg künftig noch mehr für Veranstaltungen genutzt werden sollen. Firmen haben die Möglichkeit, den Saal als Seminarraum zu nutzen. Weiterhin erhalten die Nutzer die Möglichkeit, den Cateringraum zu nutzen. Die Vermarktung erfolgt in Kooperation mit der örtlichen Gastronomie. Im März nutzt bereits ein Unternehmen aus Zetel diese Räumlichkeiten. Weitere Interessenten haben sich bereits angekündigt.

Gburreck
Ausschussvorsitzender

Oetken
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister